

INHALT

EINLEITUNG	11
§ 1 RITSCHLS PROGRAMM DER OFFENBARUNGSTHEOLOGIE	13
A. DER SYSTEMATISCHE ANSATZ	13
I. Die Wirklichkeit der Offenbarung	14
1. Die Vollkommenheit der Offenbarung	14
2. Die Vollendung der Religion	16
II. Die Theologie der Offenbarung	19
1. Der Grund und Inhalt der Theologie	19
2. Die Form der Theologie	22
B. DER THEOLOGIEGESCHICHTLICHE ANSPRUCH	24
1. Kants praktische Begrifflichkeit und rationale Theologie	24
2. Schleiermachers positives Christentum und ästhetische Begrifflichkeit	26
3. Ritschls 'angemessene' Durchführung reformatorischer Theologie	27
§ 2 RITSCHLS ERKENNTNISTHEORIE	29
A. VORAUSSETZUNGEN	29
I. Das offenbarungstheologische Programm Ritschls	29
II. Die transzendente Kritik Kants	31
1. Kants Wende zum transzendentalen Subjekt	32
2. Ritschls Abkehr vom idealen Objekt	33
3. Kants transzendentaler Vorbehalt	36
III. Die kritische Metaphysik Lotzes	38
1. Lotzes ontologische Bestimmung der Erkenntnis	39
2. Ritschls Annahme einer uneingeschränkten Erkenntnis- möglichkeit	42
3. Lotzes metaphysischer Vorbehalt	44
B. ERGEBNIS	47
I. Die Möglichkeit zum System	48
II. Die religiöse Bestimmung der Systematik	50
1. Das ontologisch und transzendental bestimmte Subjekt	50
2. Das religiös bestimmte Werturteil	52

III.	Die systematische Theologie der Offenbarung	56
1.	Die Vollständigkeit der Offenbarungstheologie	56
2.	Die Ausschließlichkeit der Offenbarungstheologie	57
§ 3	RITSCHLS THEOLOGIE DER OFFENBARUNG	62
A.	DIE LEHRE VON GOTT	62
I.	Die Erkenntnis Gottes	62
1.	Die wahre Gotteserkenntnis aus Offenbarung	62
2.	Die falsche, natürliche Gotteserkenntnis	64
a)	Der weltbegründende Gottesbegriff	64
b)	Der weltverneinende Gottesbegriff	64
c)	Die Unangemessenheit theoretischer Gottesbegriffe	65
3.	Der praktische Erweis wahrer Gotteserkenntnis	66
II.	Die Bestimmung Gottes	67
1.	Die offenbarungsgemäße, positive Prädikation Gottes ..	67
a)	Die Freiheit Gottes	67
b)	Die Macht Gottes	68
c)	Die Einheit Gottes	68
d)	Das Reich Gottes	69
α)	Gottes Schöpfung der Welt	69
β)	Gottes Lenkung der Welt	70
γ)	Gottes Offenbarung in der Welt	70
2.	Die metaphysischen, abstrakten Prädikationen Gottes ..	71
a)	Deus absconditus	72
b)	Iustitia Dei distributiva	72
c)	Ira Dei	74
III.	Der offenbarungstheologische Gottesbegriff	74
1.	Der Wille Gottes	75
2.	Die Liebe Gottes	76
3.	Die Herrschaft Gottes	77
B.	DIE LEHRE VON CHRISTUS	78
I.	Der Ansatz der Christologie	78
1.	Die wirkungsgeschichtliche Erkenntnis durch die Ge- meinde (Exkurs zur synoptischen Quellenfrage bei Ritschl S. 79f)	78
2.	Die dogmatische Abstraktion durch die Metaphysik	81
3.	Die historische Isolation durch die positive Wissenschaft	83
II.	Die Ausführung der Christologie	84
1.	Das menschliche Leben Jesu als Beruf	84
a)	Christus als Prophet	84
b)	Christus als Priester	86
c)	Christus als königliche Gottesoffenbarung	88
2.	Die Gottheit Christi als Bekenntnis	90
a)	Das religiöse Werturteil der Gemeinde	90
b)	Die ewige Willensbestimmung Gottes	91

III.	Das Ergebnis der Christologie	92
C.	DIE LEHRE VOM REICH GOTTES	93
I.	Das Reich Gottes als Gut	93
1.	Die Wirkung Gottes in der Rechtfertigung	94
a)	Die Aufnahme in die Gemeinschaft mit Gott.....	94
α)	Adoption	94
β)	Gemeinde	95
b)	Die Aufhebung der Trennung von Gott	96
α)	Inhalt der Sünde	96
β)	Form der Sünde	97
2.	Die Religiosität des Menschen in der Versöhnung	99
a)	Die Form der Versöhnung	99
b)	Der Inhalt der Versöhnung	100
α)	Vorsehungsglaube	100
β)	Geduld	102
γ)	Gebet	102
II.	Das Reich Gottes als Zweck	103
1.	Die Absicht Gottes in der Rechtfertigung	104
2.	Die Sittlichkeit des Menschen in der Versöhnung.....	104
a)	Die Selbstbestimmung	105
b)	Der Beruf	106
c)	Die Vollkommenheit	106
III.	Das Reich Gottes als Vollendung des Christentums	108
1.	Die Korrespondenz von Religion und Sittlichkeit	108
2.	Die Begründung aus der Offenbarung Gottes in Christus	109
3.	Die Folgerichtigkeit der einheitlichen Weltanschauung	110
§ 4	DIE WÜRDIGUNG RITSCHLS	115
A.	DER GEGENSATZ IN DER THEOLOGISCHEN BEURTEILUNG ...	115
I.	Karl Barth: Ritschl als Kulturportestant	115
1.	Die Kritik im Grundsatz	115
2.	Die Kritik im einzelnen	116
3.	Die Bedeutung dieser Kritik	119
II.	Rolf Schäfer: Ritschl als Offenbarungstheologe	122
1.	Die offenbarungstheologische Interpretation	122
2.	Die Tragfähigkeit dieser Interpretation	124
B.	DER VERSUCH EINER PHILOSOPHISCHEN GESAMTDEUTUNG	125
I.	Paul Wrzecionko: Ritschl als Neukantianer	125
1.	Die transzendente Interpretation	125
2.	Die Tragfähigkeit dieser Interpretation	127
II.	Hermann Timm: Ritschl als Hegelianer	129

1. Die spekulative Interpretation	129
2. Die Tragfähigkeit dieser Interpretation	130
C. DAS ERGEBNIS: DIE OFFENBARUNGSTHEOLOGIE SCHEITERT	130
I. Die Offenbarungstheologie als Aufklärungstheologie	131
1. Die Eindeutigkeit als Ansatz	131
2. Die Doppeldeutigkeit als unentrinnbare Folge	133
3. Die Apologie als intendiertes Ergebnis	136
II. Die Unhaltbarkeit des offenbarungstheologischen Programms	137
ANMERKUNGEN	141
LITERATUR	255